

Newsletter 19

Verein Bern NEU gründen

Newsletter Nr. 19

10. September 2018

AUF EINEN BLICK

Liebe Leser*innen

Wer hätte das gedacht! **Ostermundigen** will **fusionieren** und zwar am liebsten mit der Stadt Bern. Das freut uns natürlich riesig, doch wir erlauben uns zu diesem Thema auch einige eigene Gedanken. Mehr dazu erfahren Sie im Interview mit Hannes Treier, Co-Präsident von Bern NEU gründen. Ausserdem machen wir Sie gerne auf eine **Podiumsveranstaltung** in Ostermundigen aufmerksam.

Wir wünschen eine spannende Lektüre!

Bern NEU gründen

Marcel Suter

INTERVIEW

«Auch Bern muss sich bewegen»

Hannes Treier, als Co-Präsident von Bern NEU gründen, können Sie zufrieden sein. Endlich beschliesst mit Ostermundigen eine Gemeinde, konkrete Schritte in Richtung einer Fusion mit Bern zu unternehmen.

Hannes Treier: Die Fusionsabsichten von Ostermundigen freuen uns ausserordentlich. Allerdings sind sie keine Überraschung, sondern waren wegen der schlechten Finanzlage absehbar. Als Folge davon wird sich die kommende politische und öffentliche Diskussion wohl stark auf Themen wie Verschuldung, Steuerfuss und Steuersubstrat drehen. Und auch darum, wer von einer allfälligen Fusion mehr profitiert. Das wäre in unseren Augen jedoch zu kurz gegriffen.

Welche Themen müssten sonst noch diskutiert werden?

Der Zusammenschluss der zwölf Gemeinden zu einer Grossstadt Bern bringt ja allen etwas. Alle Gemeinden stehen vor den gleichen Aufgaben, die gelöst werden müssen, angefangen bei der Digitalisierung der Verwaltung über Feuerwehr und Zivilschutz bis hin zur Bewirtschaftung der vielen Anlagen im Hoch- und Tiefbau. Gemeinsam lassen sich solche Aufgaben besser und langfristig auch effizienter lösen. Ein wesentlicher Vorteil ergibt sich bei der Verkehrs- und Ortsplanung. Wo in dieser Region wohnen wir, wo finden sich Industrie und Gewerbe, welche Räume stehen uns für Freizeit zur Verfügung. Solche Fragen sollten heute immer mehr aus einer Gesamtsicht und vor allem im Gesamtinteresse beantwortet werden.

Gibt es auch Vorteile auf der politischen Ebene?

Unsere Studie «Verwaltungsorganisation und politische Partizipation in einer fusionierten Grossstadt Bern» zeigt, dass lokale Identitäten und Entscheidungskompetenzen erhalten bleiben. Mehr noch: Die Bürgerinnen und Bürger profitieren von einem besseren Service der Verwaltung und mehr Demokratie und Mitbestimmung in den sie betreffenden Themen. Dazu muss aber das politische System weiterentwickelt werden. Ostermundigen darf nicht einfach ein weiterer Berner Stadtteil werden. Auch Bern muss sich bewegen.



Hannes Treier ist Co-Präsident von Bern NEU gründen. Er wohnt in Gümligen, ist Mitglied der FDP und sass u.a. 12 Jahre im Grossen Gemeinderat Muri.

VERANSTALTUNG

«Soll Ostermundigen ein Teil der Stadt Bern werden?»

SP und Grüne Ostermundigen führen am 13. September 2018 um 19.30 Uhr eine [öffentliche Podiumsveranstaltung](#) durch. Einen Vortrag halten wird unsere Co-Präsidentin Regula Rytz, auf dem Podium sitzen neben Gemeindepräsident Thomas Iten die Vertreter*innen von FDP, SVP, GLP, Grüne und SP.

SOCIAL MEDIA

Bern NEU gründen neu auf Instagram

Kennen Sie die Stadtregion Bern? Auf unserem Instagram-Kanal zeigen wir Ihnen bekannte und unbekannte Seiten der 12 Gemeinden. [@bern-](#)

[neu-grunden](#) folgen und unsere Stadtregion kennenlernen.

Toolbox	
	Drucken
	PDF
	Weiterempfehlen
	RSS Abonnieren